

MILLIONEN-STREIT. SPD-Bundeswirtschaftsminister Schiller und seine christlichen Mitregierer sind über die wirtschaftliche Entwicklung uneins. Der Minister hat bei den Bonner Etat-Verhandlungen einen weiteren Investitionshaushalt in Höhe von 1,2 Milliarden Mark für das Jahr 1969 verlangt. Diese Forderung des Wirtschaftsministers wertet die CDU/CSU als Wahlkampfbeginn: Sie erwartet für das kommende Jahr einen neuen wirtschaftlichen Höhepunkt und unterstellt Schiller, er wolle die 1200 Millionen Mark als Wahlgeschenk verteilen. Finanzminister Franz-Josef Strauß: „Ich lasse es auf einen Konflikt ankommen.“

VERHALTENSFORSCHUNG. Der geplante Besuch des sowjetischen Gewerkschaftsführers Alexander Schelepin stellt Bonn vor diplomatische, justiz- und sicherheitspolitische Probleme. Schelepin, der einen Besuch des DGB-Chefs Ludwig Rosenberg in der UdSSR erwidern will, trägt nach Ansicht des Bundesgerichtshofs in Karlsruhe eine Mitverantwortung für die Ermordung der ukrainischen Exil-Politiker Lew Rebet (1957) und Stefan Bandera (1959) in München. Beide waren von einem Agenten des sowjetischen Staatssicherheitsdienstes KGB, Bogdan Staschynski, mit einer Gift-Pistole umgebracht worden. Der Agent wurde 1962 vom Bundesgerichtshof nur zu acht Jahren Zuchthaus verurteilt; denn: „Unter den festgestellten Tatumsständen ist die Schuld seiner Auftraggeber weit größer. Die Schuld der hochgestellten Tat-Urheber ist dem Angeklagten nicht anzulasten.“ Staschynskis oberster Chef war Alexander Schelepin, von 1958 bis 1965 KGB-Leiter.

SCHÖNER FAHREN. Nach Heinrich Lübkes Pensionierung können Bonns Spitzenpolitiker besser autofahren. Sobald der Bundespräsident, der aus Sparsamkeit nicht von seinem jetzt neun Jahre alten Mercedes 300 auf einen Sechsliter-Mercedes umsteigen wollte, 1969 in den Ruhestand geht, werden für seinen Nachfolger sowie für den Bundestagspräsidenten, den Bundeskanzler und den Außenminister Repräsentations-Limousinen vom Typ Mercedes Benz 600 - Pullman angeschafft.

SCHLECHTER SEHEN. Seit Anfang Juli verteilen alle SPD-Geschäftsstellen Aufkleber mit dem Aufdruck „Freie Fahrt dem PKW — Leber-Plan“ und bitten, die Reklamezettel an den Windschutzscheiben anzukleben. Vor knapp drei Jahren ersuchte das Bundesverkehrsministerium die deutschen Automobilklubs, alle Mitglieder anzuhalten, ihr Blickfeld nicht durch Plaketten an den Scheiben einzuzugen.

Gut gefleuropt ist doppelter Urlaub

„Wir werden Euch überraschen.“

Hatten die Freunde beim Abschied gesagt. Die beiden vergaßen es. Sie führen in Urlaub in einen herrlichen Urlaub. Mit viel Zeit für einander. Mit verträumten Abenden zu zweit. Ein unvergeßlicher Urlaub. Den auch die Freunde nicht vergaßen. Denn eines Tages kam ein großer Blumenstrauß. Durch FLEUROPT. Mit einer Karte dran: „Noch viel Spaß im Urlaub.“



So fleuropen Sie.

Ins nächste Fleurop-Geschäft gehen. Erkennbar am Fleurop-Schild! Blumen absuchen. (Auch nach Katalog!) Anschrift des Empfängers und Auslieferungsdatum angeben. Gruß beifügen. Es eilt? Dann telegrafisch oder telefonisch.



FLEUROPT

August-FLEUROPT Tips

Wem kann man den Urlaub versüßen?
Wer hat in diesem Monat Geburtstag?
Wer hat einen Sonnenbrand?
(FLEUROPT-Blumen machen alle Schmerzen vergessen!)



Sag es durch FLEUROPT

Blumen in alle Welt